

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9
Kapitel 1: Theoretischer Hintergrund	11
1.1 Störung mit oppositionellem Trotzverhalten (SOT)	12
1.1.1 Definition und Klassifikation	12
1.1.2 Klinische Bedeutsamkeit der SOT	13
1.1.3 Aggressives Verhalten und Zusammenhang mit SOT	14
1.1.4 Symptomdimensionen der SOT	14
1.1.5 Komorbide Störungen und differenzialdiagnostische Abgrenzung der SOT	15
1.2 Erklärungsmodelle von oppositionellem und aggressivem Verhalten	16
1.2.1 Häufige Risikofaktoren bei der Entstehung von aggressivem und oppositionellem Verhalten	16
1.2.2 Biologisch-motivationale Modelle von oppositionellem und aggressivem Verhalten	16
1.2.3 Soziale Theorien der SOT	19
1.2.4 Kognitive Theorien der SOT	23
1.3 Störungsverlauf	24
1.4 Interventionsmethoden bei SOT	24
1.4.1 Kontingenzmanagement und Verstärkerpläne	24
1.4.2 Modelllernen	25
1.4.3 Problemlösetrainings	25
1.4.4 Soziale Perspektivenübernahme	25
1.4.5 Rollenspiele	25
1.4.6 Selbstverbalisation als Selbstinstruktion	26
1.5 Wirksamkeit therapeutischer Interventionen	26
Kapitel 2: Konzept des Baghira-Trainings	29
Kapitel 3: Diagnostik	32
3.1 Verfahren zur Fremd- und Selbsteinschätzung von oppositionellem und aggressivem Verhalten	32
3.2 Indikation für die Teilnahme am Baghira-Training	33
Kapitel 4: Evaluation des Baghira-Trainings	35
Kapitel 5: Aufbau des Baghira-Trainings und Hinweise zur Durchführung	38
5.1 Vor dem Trainingsbeginn	38
5.2 Übersicht über das Gruppentraining	38
5.3 Aufbau der Module	39
5.4 Voraussetzungen für die Durchführung des Trainings	40
5.4.1 Voraussetzungen bei den Kindern	40
5.4.2 Voraussetzungen bei den Trainern	41
5.4.3 Zeitliche Durchführung	41
5.4.4 Raum und Aufzeichnung	41

5.5	Sitzungsübergreifende Elemente	42
5.5.1	Leitfigur Baghira	42
5.5.2	Trainingsmappe	42
5.5.3	Gruppenregeln und Belohnungsprogramm	42
5.5.4	Imaginationsgeschichten mit Entspannungselementen	43
5.5.5	Rollenspiele und weitere Übungen	43
5.5.6	Auflockerungsspiele und Pause	44
5.5.7	Hausaufgaben	44
5.5.8	Stimmungsbarometer	44
5.6	Schwerpunktsetzung im Training bei einzelnen Kindern	45
5.7	Schwierige Therapiesituationen	45
5.7.1	Schwieriger Einstieg mit vielfältigen Fragen	45
5.7.2	Keine konstruktiven Beiträge	46
5.7.3	Ein Kind ist abgelenkt	46
5.7.4	Dysfunktionale gruppendifynamische Prozesse	46
5.7.5	Schlechte Mitarbeit und Verweigerung	46
5.8	Unterschiede im ambulanten und stationären Setting	47
 Kapitel 6: Ablauf der einzelnen Trainingsmodule		48
6.1	Modul 1: Kennenlernen und Einführung	48
6.2	Modul 2: Therapieziel und Motivation	65
6.3	Modul 3: Gefühle und Selbstwahrnehmung	75
6.4	Modul 4: Umgang mit Wut und Aggression	84
6.5	Modul 5: Impuls- und Ärgerkontrolle	91
6.6	Modul 6: Konflikt und Problemlösung	100
6.7	Modul 7: Empathie und Perspektivenübernahme	107
6.8	Modul 8: Positive und negative Rückmeldung	114
6.9	Modul 9: Wiederholung	123
 Literatur		129
 Anhang: Übersicht über die Arbeitsmaterialien		133